

Freibauern geraten aus dem Tritt

Trotz großen Kampfgeistes verlor die erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach-Birkenau einen von zwei Wettkämpfen am Wochenende in der Oberliga-Ost und damit auch den direkten Anschluss an die Tabellenspitze. Während am Samstag das erste Spiel noch knapp gegen den Hessenligaaufsteiger Bad Homburg gewonnen werden konnte, gab es am Sonntag eine so nicht erwartete knappe Niederlage gegen abstiegsbedrohte Schachfreunde aus Schöneck.

Die Wettkämpfe wurden als Doppelrunde an einem Wochenende ausgetragen. In Gernsheim am Rhein trafen die Freibauern am Samstag auf eine ersatzgeschwächte Formation von Bad Homburg, die sich aber achtbar aus dem Rennen zog. An Brett 2 verwertete Georg Legde nach einem einfachen Materialgewinn gegen Ralf Dunsbach seinen Vorteil sicher zur Führung. Es folgten eine Reihe von Unentschieden durch Peter Dittmar, Christian Böhmer, Michael Schäfer und Steve Schiffer, denen überwiegend leicht besserer bis bessere Stellungen der Weschnitztälern vorausgegangen waren. Die Begegnung drohte sogar zu kippen, als Heiko Felgendreher zu forscht fortsetzte und ein doppeltes Bauernopfer spielte. Die daraus resultierende Angriffsstellung erwies sich jedoch nicht als ausreichend und endete in einer Niederlage. Beim Zwischenstand von 3:3 gelang Paulus Wohlfart mit der ersten Zeitkontrolle nach 4h der entscheidende Bauerndurchzug im Endspiel gegen Volker Novak, der seine bis dahin heftige Gegenwehr danach sofort einstellte und sich geschlagen gab. Mit einem mannschaftsdienlichen Remis endete dann am Schluss die Partie am Spitzenbrett zwischen Sergey Galdunts und Behrang Sadgehi, gleichbedeutend mit einem am Ende knappen 4.5 zu 3.5 Sieg der Weschnitztälern.

Der Gegner am nächsten Morgen waren die abstiegsbedrohten Schachfreunde aus Schöneck, die sich am Vortag im Kellerduell gegen den SK Gernsheim ebenfalls nur knapp durchsetzen konnte. Schöneck bot seine bestmögliche Aufstellung auf. Erneut gingen viele Einzelbretter nicht über ein Unentschieden hinaus. Heiko Felgendreher, Peter Dittmar, Michael Schäfer und Steve Schiffer brachten zwar interessante Stellungen an die Bretter, am Ende standen aber keine zählbaren Erfolge. Erneut Georg Legde konnte dann am 2. Brett Mörlenbach-Birkenau durch einen mit viel Kampfkraft herausgespielten knappen Sieg gegen Enricho Marchio in Führung bringen. Die kalte Dusche folgte jedoch auf dem Fuß. Der an diesem Tag indisponierte Sergey Galdunts verlor am Spitzenbrett gegen Michael Konopka nach durchwachsener Partie. Paulus Wohlfart hatte an Brett 6 in einer frühen Phase in ausgeglichener Stellung einen Aussetzer, verlor Material und nach noch langem vergeblichen Kampf seine Partie. Schöneck hatte die Begegnung gedreht. Christian Böhmer versuchte an Brett 5 gegen Kai-Christian Meyer alles seinen Gegner in einem Doppelturmendspiel mit je einer Leichtfigur in ein Mattnetz zu ziehen. Die Bemühungen versandeten jedoch und der Remisschluss in dieser Partie bedeutete die zweite Niederlage der Freibauern in dieser Saison und damit gleichbedeutend auch des Ende von Aufstiegsambitionen in dieser bisher so heterogen verlaufenen Saison.

Tabelle nach 7 von 11 Runden



Oberliga Ost B

Platz	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	Wiesbadener SV 1885	7	12	36
2	SV Oberursel	7	12	35
3	FB Mörlenbach-Birkenau	7	9	31½
4	SG BW Stadtilm	7	8	29
5	SV Griesheim	7	7	30½
6	SK Bad Homburg	7	7	27
7	SV Empor Erfurt	7	7	25
8	SK Marburg 1931/1972	7	6	26
9	SF Schöneck	7	6	24½
10	SK 1980 Gernsheim	7	5	27
11	ESV Gera	7	4	25½
12	SV Medizin Erfurt	7	1	19